



Amt / Abt.: 62
Az.:
Datum: 15.05.2018
Drucksache: 8-013/2018
TOP: Ö04

Vorlage für:
Werkausschuss GTL

am:
07.06.2018

öffentliche Sitzung

Betreff:	Sachverhalt in der Anlage
Betriebskostenabrechnung 2017 - Abwasserwirtschaft	
Beschluss-Vorschlag:	
Der Werkausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.	

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel stehen zur Verfügung

Haushaltsstelle

Unterschrift

1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)

Amt 62
Hi

Dem
Werkausschuss GTL
in öffentlicher Sitzung
vorgelegt

Betriebskostenabrechnung 2017 - Abwasserwirtschaft

SACHVERHALT

Der Fachbereich Abwasserwirtschaft der Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau (GTL) muss nach den Vorschriften des KAG und der GO jährlich eine Betriebskostenabrechnung durchführen, um den Stand der Deckung der Kosten der Abwasserbeseitigung durch die Gebühreneinnahmen festzustellen. Je nach Ergebnis der Abrechnung wird eine Anpassung der Abwassergebühr vorgenommen.

Seit 2015 wird die Ermittlung der Abschreibungen auf Basis der Wiederbeschaffungszeitwerte durchgeführt.

A Jahresergebnis 2017

Die Jahresrechnung für die Abwasserbeseitigung brachte folgendes Ergebnis:

	2017	2016
Erlöse	5.482.691 €	5.552.690 €
Kosten	- 5.606.543 €	- 5.537.802 €
somit Über-/Unterdeckung	- 123.852 €	+ 14.888 €
+ Verzinsung	+ 50.343 €	+ 50.474 €
+ Vortrag aus dem Vorjahr	+ 1.610.951 €	+ 1.545.589 €
Summe Vortrag	+ 1.537.442 €	+ 1.610.951 €

Die Gesamt-Überdeckung in Höhe von 1.537.442 € wird auf das Rechnungsjahr 2018 übernommen und dort vorgetragen.

B Erläuterung zur Betriebskostenabrechnung 2017

Der Eigenbetrieb GTL der Stadt Lindau (B) führt zur Berechnung der tatsächlichen Abwasser-Gebühren und der Abwasser-Gebühren-Vorschau neben dem handelsrechtlichen Abschluss nach HGB und EBV (Eigenbetriebsverordnung) eine Betriebskostenabrechnung nach den Vorschriften des KAG und der GO durch.

Ergebnisüberleitung von HGB/EBV nach KAG in T€:

Ergebnis nach HGB/EBV		- 138
Eliminierung Rückstellungsveränderungen	835	
Eliminierung bilanzielle Abschreibungen	1.873	
Eliminierung Auflösung Zuschüsse/ Beiträge	- 790	
Eliminierung pagatorischer Zinsaufwand	559	
Eliminierung pagatorischer Zinsertrag	-5	
Ausgliederung	0	
Kalkulatorische Abschreibungen	- 1.809	
Kalkulatorische Zinsen	- 649	
Ergebnis nach KAG		- 124

C Vergleich der Betriebskostenabrechnung zum Planansatz 2017

a) Erlöse

Die tatsächlichen Gesamterlöse haben sich gegenüber dem Planansatz von 5.321 T€ um 161 T€ erhöht. Dies resultiert aus:

	Planansatz T€	Ist-Erlöse T€	Differenz T€
1) AW-Gebühr Stadt Lindau, Achberg	4.125	4.245	+ 120
2) AW-Gebühr Außengemeinden AV	680	713	+ 33
3) AW-Gebühr Straßenanteil	430	415	- 15
4) sonstige Erlöse	86	109	+ 23
Summe	5.321	5.482	+ 161

Die Erlöse liegen über dem Plan, da im Wesentlichen die abgerechnete AW-Menge (Stadt Lindau) rund 51 Tm³ höher war, als die im Wirtschaftsplan angesetzten 1.500 Tm³.

b) Kosten

Die tatsächlichen Kosten sind im Vergleich zum Planansatz um 19 T€ höher.
Dies resultiert im Einzelnen aus:

	Planansatz T€	Ist-Kosten T€	Differenz T€
1) Personalkosten	946	903	- 43
2) Kalkulatorische Zinsen	603	649	+ 46
3) Kalkulatorische Abschreibung	1.740	1.809	+ 69
4) Energiekosten	478	494	+ 16
5) Entsorgungskosten	309	264	- 45
6) Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	1.373	1.365	- 8
7) Sonstige betrieb. Aufwendungen	138	122	- 16
Summe	<u>5.587</u>	<u>5.606</u>	+ 19

D Ergebnis der Betriebskostenabrechnung

Das Betriebsjahr 2017 schließt mit einer Unterdeckung in Höhe von - 124 T€ ab.

Im Erfolgsplan war ein Ergebnis von - 266 T€ vorgesehen.

Das um 142 T€ verbesserte Betriebsergebnis resultiert einerseits aus höheren Erlösen (+ 161 T€) und gleichzeitig aus höheren Kosten (- 19 T€).

Im Stadtgebiet ist die Abwassermenge um ca. 51 Tm³ höher als geplant.

Insgesamt ergab sich aufgrund der Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten eine Senkung um 80 T€ auf das Jahr 2018. Die kumulierte Überdeckung bemisst sich somit auf 1.537 T€ (Vorjahr 1.611 T€).

Die spezifischen Kosten der AW-Beseitigung lagen im Jahr 2017 bei 2,70/m³ € Abwasser und sind damit gegenüber dem Vorjahr (2,62/m³ €) um 0,08/m³ € höher.

E Zusammenfassung

Ursprünglich wurde in der Vorschau für 2017 von einem Ergebnis von - 266 T€ ausgegangen. Das tatsächliche Ergebnis für 2017 in Höhe von - 124 T€ wird in der Gebührenbedarfsberechnung eingearbeitet.

Die Abwassergebühr wurde zum 01.01.2011 von 2,40 pro m³ € auf 2,60 pro m³ € erhöht. Im Zuge der Gebührenbedarfsplanung für den neuen Kalkulationszeitraum 2019 - 2022 wird überprüft, ob eine Anpassung der Abwassergebühr nötig ist.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Lindau, den 15.05.2018



Matthias Tremmel
Fachbereichsleiter Betriebswirtschaft/ Verwaltung

Anlage

Sachstandsvergleich

Sachstandsvergleich in € nach KAG und HGB/EBV jeweils zum 31.12.

